

Projektdaten

Anzahl Hörsäle: 70

Anzahl Seminarräume: 122

Bausumme: CHF 58.5 Mio.

Beteiligte

Bauherrschaft: Universität Zürich, Zürich

Generalplaner und Gesamtleitung: Bühler & Oetli AG, Zürich

Baumanagement: Bühler & Oetli AG, Zürich

Kostenplanung: Bühler & Oetli AG, Zürich

Architekt: Burkhard & Lüthi Architektur GmbH, Zürich

Elektroingenieur: Schmidiger + Rosasco AG, Zürich

AV-Planer: Kilchenmann AG, Kehrsatz

AV-Planer: RGBP AG, Thalwil

Akustikplanung: applied acoustics gmbh, Gelterkinden

Lichtplanung: Lightsphere GmbH, Zürich

Elektroakustikspezialist: Virtually Audio GmbH, Erlinsbach

Termine

Kreditbewilligung: 2018

Ausführung: 2018 - 2027

Inbetriebnahme: laufend (in 2 Etappen pro Jahr)

Realisierung

Die Universität Zürich ist mit rund 26'000 Studierenden und 8'000 Mitarbeitenden die grösste Universität der Schweiz und vollzieht bis 2026 bei allen AV-Anlagen den Technologiewechsel von Analog auf Digital. Zusätzlich wird die Infrastruktur für Aufnahme und Übertragung / Streaming von Veranstaltungen geschaffen. Dazu gehört auch der Ersatz der betroffenen gebäudetechnischen Installationen, Beleuchtungen, und umfangreiche bauliche Massnahmen sowie die Entwicklung spezieller AV-Möbel. Der Ersatz der AV-Anlagen erfolgt ohne den Veranstaltungsbetrieb durch die Arbeiten zu beeinträchtigen, d.h. die Arbeiten werden nur in der unterrichtsfreien Zeit innerhalb weniger Wochen pro Jahr durchgeführt und müssen auf den Tag genau zu Semesterbeginn wieder betriebsbereit sein. Es galt, das Projekt so rasch wie möglich zu realisieren und die Umbauphasen so kurz wie möglich zu halten. Zahlreiche der gut 175 Räume sind, oder befinden sich in denkmalgeschützten Bauten, worauf es Rücksicht zu nehmen gilt. Die neuen AV-Möbel müssen neben technischen und ergonomischen, auch ästhetischen Ansprüchen genügen. Das entstandene Medienmöbel ist eine Neuentwicklung, welche in enger Zusammenarbeit mit der Universität Zürich und den beteiligten Ingenieuren und Architekten erarbeitet wurde. Innerstädtische Baustellenlogistik unter laufendem Betrieb, höchst detaillierte Bauablaufplanung mit engen Zeitfenstern und Abstimmung mit dem Betrieb, Umgang mit unterschiedlichsten Konstruktionen in den verschiedenen, meist geschützten Bauten sind nur einige der Herausforderungen, die es zu meistern galt.

Bilder

Burkhard & Lüthi Architektur GmbH, Zürich

